

NvK predigt. Thema: Videte ne contempnatis unum ex hiis pusillis. Dico enim vobis, quia angeli eorum semper vident faciem patris mei, qui in celis est.

Zur Überlieferung s. Koch, Untersuchungen 104f. Nr. 98; künftig b XVII Sermo CIV.

Erw.: Koch, Umwelt 134.

Über dem Text: In die sancti Michaelis in Traiecto super Mosam 1451; Rosinus (s.o. Nr. 1344) f. 74^r: In Traiecto super Mosam die Michaelis.

zu 1451 September 29, Mechelen.

Nr. 1834

Eintragung in der Stadtrechnung von Mechelen über die Sendung des Dieric Adriaens naer den cardinael, die in de landen van Gheldere comen was.

Or.: MECHELEN, Stadsarchief, Oud-Archief, Stadsrekening, SI, nr. 126 f. 149^r.

Druck: Fredericq, Rekeningen 42; Fredericq, Codex 118.

Er sei fünf Tage unterwegs gewesen.

zu 1451 September 29, Zutphen.

Nr. 1835

Eintragung in der Stadtrechnung von Zutphen über Geldzahlung für eine Sendung des städtischen secretarius meyster Henric, um vom Offizial <des Propstes> von Deventer eine Kopie der Urkunde des NvK <über die Freiheit von der Feme>¹⁾ zu erlangen.²⁾

Or.: ZUTPHEN, Gemeentearchief, Oud-archief, Inv. n^o. 1039 f.13^r.

Druck: Meinsma, Aflaten 111f.

¹⁾ Nr. 1761.

²⁾ *Wahrscheinlich sollte Egbert Dusse dieses Vidimus des Offizials nach Rom mitnehmen; s.o. Nr. 1824 und 1830. Egbert reiste mit dem Auftrag, als om to verwarven die sake an den pawes als van der bullen rurende van der veem, zwischen 1451 IX 29 und X 10 von Zutphen ab; Meinsma, Aflaten 111. Doch ließ Zutphen sich am 17. Oktober durch den Offizial noch eine weitere Kopie ausstellen; s.u. Nr. 1901. Die Mission nach Rom war im übrigen erfolglos. Erst Pius II. gewährte 1463 eine Bestätigung der Verfügung des NvK; s.o. Nr. 1649 Anm. 5. Dazu auch Meinsma, Aflaten 112, und Nr. 1830. Der persönliche Reiseanlaß Egberts war offenbar dessen Bemühung um ein Kanonikat an St. Lebuinus in Deventer; s. Abert-Deeters, Repertorium Germanicum VI 61f. Nr. 573, 109 Nr. 1083 und 200 Nr. 1931.*

1451 September 29, Lüne.

Nr. 1835a

Theodericus Schaper, artium magister und Propst von Lüne, appelliert von dem durch B. Johann von Verden als commissarius und iudex gegen ihn eingesetzten Leonardus Langhen, decr. doct. und Propst von Lüneburg, und dem vom bischöflichen Fiskalprokurator Iohannes Gherbrecht vor diesem gegen Schaper angestregten Verfahren an Nikolaus V. und NvK und erbittet Apostel.

Kop. (innerhalb des Prozeßprotokolls von 1451 XII 3): LÜNE, unsignierte Quart-Handschrift f. 14^v-17^r. Zu diesem Protokoll s. Nolte, Quellen 18. Die 161 Blatt starke Hs. reicht von der Eröffnung des Verfahrens am 27. September bis zur Sentenz am 3. Dezember 1451, in der Langen den angeklagten Schaper als kontumax erklären wird, das Exkommunikationsverfahren gegen ihn aggraviert und die Verkündigung dessen in allen Kirchen der Diözese Verden anordnet.